

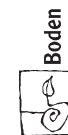
BODENEROSION ALS URSACHE FÜR DIE BELASTUNG VON FLIESSGEWÄSSERN



SEMINAR

Erosionsbrennpunkte erkennen – gezielt handeln

11. Juni 2013, Hennef



Boden

Bundesverband

In Zusammenarbeit
mit dem BVB

www.dwa.de



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Veranstaltungsort

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e. V. • Angelika Schiffbauer
Theodor-Heuss-Allee 17 • 53773 Hennef

Seminarleitung

PD Dr. Johannes Botschek, Umweltberatung Botschek,
Bonn

Teilnahmegebühr

DWA-Mitglieder: 180 €, Nichtmitglieder: 235 €
Inkl. Seminarunterlagen und Tagesverpflegung
Mitglieder der DACH-Kooperationspartner (ÖWAV, SWV
und VSA) sowie des BWK erhalten Mitgliedspreise.
Preise für Studenten und Pensionäre auf Anfrage.

Information und Anmeldung

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e. V. • Angelika Schiffbauer
Theodor-Heuss-Allee 17 • 53773 Hennef
Tel.: 02242 872-156 • Fax: 02242 872-135
E-Mail: schiffbauer@dwa.de

Geschäftsbedingungen

Anmeldung
Schicken Sie Ihre Anmeldung bitte an die DWA. Als verbindliche Anmeldebestätigung erhalten Sie die Rechnung über die Teilnahmegebühr.

Abmeldung
Bei Abmeldung bis 14 Tage vor der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr abzgl. 10 % Bearbeitungsgebühr zurückerstattet. Bei kurzfristiger Abmeldung muss die Teilnahmegebühr in voller Höhe bezahlt werden. Sie ist auch in vollem Umfang fällig, wenn der Teilnehmer nicht auf der Veranstaltung erscheint.

Teilnahmegebühr
Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt unserer Rechnung.

Haftung
Die DWA kann bei Vorliegen höherer Gewalt oder bei ungenügender Beteiligung die Veranstaltung absagen. Bereits gezahlte Gebühren werden erstattet. Weitergehende Ansprüche gegen den Veranstalter bestehen nicht. Eine Haftung für Personenschäden, Beschädigungen an Gegenständen und Fahrzeugen ist ausgeschlossen.

Veränderungen
Veranstaltungen können in Ausnahmefällen gegenüber der Ausschreibung verändert werden. Dies kann zu einer Aktualisierung des Inhalts, des Ablaufs zu Dozentenwechsel oder zu Preisänderungen führen. Diese Veränderungen berechtigen nicht zum Rücktritt.

Datenschutz
Ihre personenbezogenen Daten werden bei uns gemäß § 28 Bundesdatenschutzgesetz für eigene Geschäftszwecke gespeichert und in automatisierten Verfahren bearbeitet. Der Nutzung Ihrer Daten zum Zweck der Werbung oder der Markt- und Meinungsforschung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen.

Copyright
Das Copyright der Tagungsunterlagen liegt bei der DWA bzw. bei den Dozenten. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung dürfen die Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden.

ANMELDUNG/FAX 02242-872-135

Hiermit melde ich mich verbindlich
zum Seminar „Bodenerosion als Ursache
für die Belastung von Fließgewässern“
am 11. Juni 2013 in Hennef an
(10GB020/13)

DWA Deutsche Vereinigung für
Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.
Angelika Schiffbauer
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef

Teilnehmer, Vor- und Zuname, Titel

Firma/Behörde

Straße

PLZ/Ort

Tel./Fax

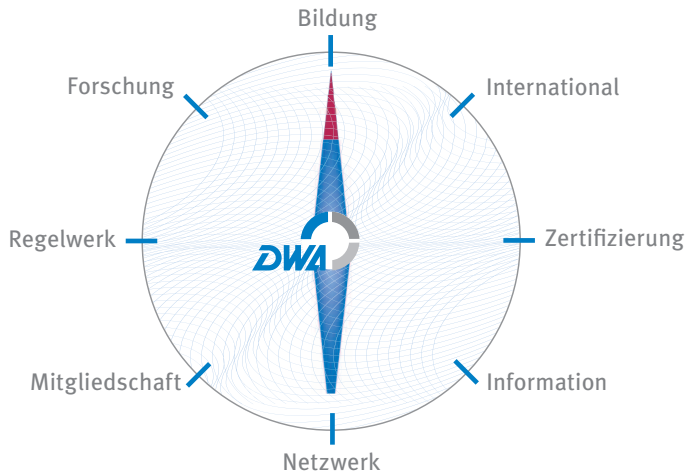
E-Mail

DWA-Mitgliedsnummer

Datum/Unterschrift

Ja, ich willige ein, künftig Angebote der DWA/GfA per E-Mail zu erhalten.

BODENEROSION ALS URSACHE FÜR DIE BELASTUNG VON FLIESSGEWÄSSERN



Die DWA – Wer wir sind

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich als eine politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasser- und Abfallwirtschaft ein.

Die DWA engagiert sich in den o. g. Kompetenzfeldern, vernetzt die Akteure und schafft Orientierung. Sie ist national wie auch international aktiv.

Die rund 14.000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte der Branche.

Werden auch Sie Mitglied einer starken Gemeinschaft, denn *DWA-Mitglieder wissen mehr.*

Aus dem Inhalt

Vor allem durch den konsequenten Ausbau der Reinigungskapazitäten kommunaler und industrieller Abwasserbehandlungsanlagen konnte in den letzten Jahrzehnten eine deutliche Verbesserung der Wasserqualität in den Fließgewässern verzeichnet werden. Die Bedeutung der Stoffeinträge aus diffusen Quellen für den Gewässerschutz ist daher deutlich gestiegen. Zahlreiche Nähr- und Schadstoffe, vor allem Phosphor und verschiedene Pflanzenbehandlungsmittel, gelangen über Oberflächenabfluss und Bodenabtrag in Fließgewässer und bereiten vielfach Probleme für die Erreichung des „guten Zustands“, wie ihn die EG-Wasser-Rahmenrichtlinie (EG-WRRL) fordert. Zwar bieten die im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung zu erstellenden Maßnahmenpläne gute Ansatzmöglichkeiten, um die Belastung der Fließgewässer durch erosionsbedingte Stoffeinträge zu verringern, aber in der Praxis bestehen erhebliche Schwierigkeiten, Ausmaß und Bedeutung des Boden- und Stoffeintrags abzuschätzen und wirksame und kosteneffiziente Minderungsmaßnahmen zu identifizieren.

In dem Seminar sollen daher Anregungen gegeben werden, wie bei der Erfassung und Bewertung erosionsbedingter Stoffeinträge in Fließgewässern vorzugehen ist und wie geeignete Minderungsmaßnahmen gefunden werden können. Damit soll u. a. ein Beitrag zur Verbesserung der Maßnahmenplanung nach EG-WRRL geleistet werden.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Behörden (Boden, Wasser, Landwirtschaft), Planungsbüros und Verbänden, die mit der Planung und Umsetzung von Maßnahmen nach EG-WRRL zu tun haben, sowie politische Entscheidungsträger und interessierte Öffentlichkeit.

PROGRAMM

- | | |
|-------|--|
| 9:00 | Begrüßung und Vorwort
<i>PD Dr. Johannes Botschek, Umweltberatung Botschek, Bonn</i> |
| 9:15 | Ursachen und Mechanismen des erosionsbedingten Stoffeintrags in Fließgewässern
<i>Dr. Josef Haider, KfW Entwicklungsbank, Frankfurt</i> |
| 9:55 | Bedeutung der Bodenerosion für Fließgewässer
<i>Dr. Ekkehard Christoffels, Erftverband, Bergheim</i> |
| 10:35 | Kaffeepause |
| 10:55 | Identifizierung von Hotspots des erosionsbedingten Stoffeintrags
<i>PD Dr. Johannes Botschek, Umweltberatung Botschek, Bonn</i> |
| 11:35 | Ansätze zur Quantifizierung des erosionsbedingten Stoffeintrags
<i>Dipl.-Geogr. Axel Schröder, Geognostics Boden- und Gewässerschutz, Berlin</i> |
| 12:15 | Mittagspause |
| 13:30 | Maßnahmen zur Reduzierung des Boden- und Stoffeintrags
<i>Dr. Erich Unterseher, Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg, Karlsruhe</i> |
| 14:20 | Probleme und Möglichkeiten bei der Umsetzung der Maßnahmen
<i>Dr. Norbert Feldwisch, Ingenieurbüro Feldwisch, Bergisch Gladbach</i> |
| 15:10 | Kaffeepause |
| 15:30 | Abschlussdiskussion |